

Das zweite Gesicht.



Lebende Früchte.



Mausende Wichte.



Türkisches Würfeln.



Lachen und Winseln.

Wohl bekommt's! Ein Bauer an der russischen Grenze ist dabei, sein Feld zu bestellen. Breitwürdig fliegt die Saat auf den gepflügten Acker. Eine russische Patrouille schleicht über die Grenze. Ihr Anführer klopf dem ostpreussischen Bauern auf die Schulter und sagt hochlachend: 'Säet nur tüchtig, die Ernte wollen wir uns schmecken lassen!'

Wohl bekommt's den Herrschaften! erwiderte ruhig der Bauer. 'Ich sie nämlich Hank!'

Doppeltunig.



Lebemann (vor der reichen Erbin): 'O Geliebte, ohne Dich kann ich nicht leben!'

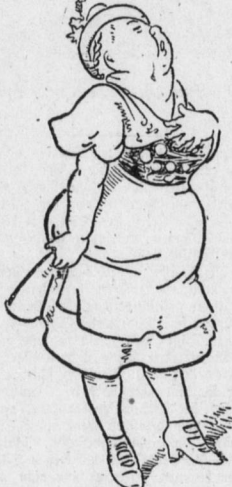
Rühne Phantasie. Romisch, alle Leute lassen sich im Felde den Bart stehen. Mich soll's gar nicht wundern, wenn nach dem Kriege sogar unsere Rabatten im Vollbart heimkommen.

Englischer Seufzer der Erleichterung. Richter: Nun, Mr. Green, was sagen Sie zu Ihren Klagen? Green: Gottlos, die Dummen werden nicht alle!

England gegen England.

Neulich auf der Liffen Platen war in einer finstern Nacht Platte bei Borewegens Küste Eine fonderbare Schlacht. Sind zwei englische Geschwader Die sich, gottlos, nicht erkennen, Butenbrannt und heftig feuernd Aufeinander losgebrannt. Fuhrn ein in heimische Häfen, Viele Schiffe led und roud, Und man merkte endlich staunend, Wie es mit dem Siege stund. Hieran wird die Welt erkennen, In der Briten neuem Reich, Auch nicht einer auf dem Meere England kommt an Schlaubheit gleich.

Aus voller Kestle.



'Auf der A-ha-alm, auf der A-ha-alm, auf der Alm, da gib's ta Sünb.'

Seiner Sehnsucht Ziel. Pfarer: 'It's wahr, Griesbauer, daß Ihr auf Eure alten Tage noch Brautkinder nehmt beim Herrn Lehrer?'

Es ist scho nicht, Herr Pfarer. Pfarer: 'Möchtet wohl auch gern die Zeitung lesen, gelt?'

Das mei, Herr Pfarer, aber i möcht' halt na mal Ansichtskart'n schreib'n. Aus der Schusterwerkstatt. Meister: 'Lausbud, Du bist ein Fesl!'

Schusterjunge: 'Da is der Meister selbst schuld dran!'

Meister: 'Wie meinst Du das?'

Schusterjunge: 'Sie haben mir doch die Ohren so lang gezogen!'

Der 'Fährnd' am Heimwege.



'Herrschaft, die Fährnjungfern ham wieder so lange Schlepp', daß ma allweil drauf tritt!'

Anders gemeint. Onkel (zur Wirtin seines studierenden Neffen): 'Seitdem ich zu Besuch hier bin und mir von meinem Neffen die Stadt zeigen lasse, kommt er immer um Mitternacht nach Hause! Das sind Sie an ihm wohl garnicht gewöhnt?'

Vermieterin: 'Da haben S' recht, Herr Rat; der junge Herr ist wirklich solbde geworden in den acht Tagen.'

Salongespräche.



'Der Professor Huber ist ein Philanthrop.' 'Scheußlich! Sagen Sie mal, was ist denn das eigentlich?'

Die Schühnenbrüder.



Wir Schühnen sind gar keine Herrn, Wo man uns sieht, hat man uns gern Und jedes Mädchen ist erpäht. Wenn nur von fern es uns erblickt, Aus un'ren Augen hellem Strahl Da schiefen Altes sonder Zahl, Wir treffen jede ohne Ehrs, Ganz unerschrocken ins kleine Her, — Und dennoch sind wir, sapperlot! — Die Zielknecht für'n Stam' adenspott, Denn auf dem Schühnenland — mit der Müht! — 's leider wahr — da treff'n wir nig!

Der Schüttelreimer.

Herr Meyer, ein sehr ehrfamer Bantier, frönte wie so mancher andere sonst einwandfreie Staatsbürger der Leidenschaft, Schüttelreime zu dichten. Einst wurde Herr Meyer im List eines Hotels von einem verbrecherischen Angestellten überfallen, niedergeschlagen und beraubt. Schwerverletzt brachte man ihn in die Charité. Als er das Bewußtsein zurück-erlangte, küßelte er seinem Wärter zu, er möge Feder und Papier holen und nieder schreiben, was er ihm sage. Der Wärter glaubte, der Kranke wolle für alle Fälle einige lechtwillige Anordnungen treffen; aber Herr Meyer diktierte: 'Als einst ich im Hotel mal lustschiffel' in die Hand' ich einem Visküpfu! — schälte befriedigt und viel wieder in Ohnmacht.'

Betrachtung eines Strohwinners.



'Erst ist man froh, daß man seine Alte mal auf ein paar Wochen los ist, und dann möchte man sie an den Haaren herbeiziehen, die man in den Wirtshauskuppen findet.'

Unverfroren. Ein alter Schnapsbruder kommt zu einer als wohlthätig bekannten Dame. 'Seh'n S', Madame', sagt er, 'da weiß ich eine jodel arme Familie, daß es ganz schredlich is. Der Vater verkauft alles, die Mutter hat nur einen Arm und die tranken Kinder müssen betteln geh'n, damit die Familie net verhungert!'

'Oh oh!' sagt die Dame und drückt dem Mann ein Goldstück in die Hand: 'Da bringen Sie das den armen Leuten! Es ist übrigens schön von Ihnen, daß Sie sich darum annehmen!'

Der Schnapsbruder wirft sich in die Brust: 'Freilich — ich bin aber auch der Vater!'

Der freundliche Kellner.



Moritz Kellendust hat die Gewohnheit, im Kaffeehaus alle Zuderküchlein einzustelen, deren er habhaft werden kann. Eines Tages beobachtet ihn der Kellner, geht hin und gießt ihm schwarzen Kaffee in die Rocktasche, in der der Zuder verschwunden ist, nimmt dann die Milchkanne und fragt mit höflicher Zuversicht: 'Hell oder dunkel?'

Schleichwege der Liebe. Er: 'Siehst Du den Ring um den Mond?'

Teutscher Glaube.

Vängt' war des deutschen Adlers Flug Dem Britenleu zuwerd. Er hegt den Gallierbahn voll Trug. Sie wunden Trappeln Blut auch Hof. Als weiter kam der Ruffebär. — Der Adler hebt die Schwinge: 'Und wenn die Welt voll Teufel wär, Es so ll und doch gelingen!'

It's sonst auch nicht des Löwen Art. — Du Britenleu bist feig. Hast Zug und Heudelei gepaart; Bald geht dein Wahn zur Reige. Holt bu auch noch mehr Feinde her In diesem Kollerringen: 'Und wenn die Welt voll Teufel wär, Es muh uns doch gelingen!'

Der Adler jäh herniederstohf, Dem Feind den Loth zu göten. Ob mancher Trappeln Blut auch Hof, Der Star wird siegert schweben. Drum soll es hell vom Fels zum Meer, Durch alle Lande flingen: 'Und wenn die Welt voll Teufel wär, Es so l'rd uns doch gelingen!'

Mein Lebenslauf.



'Ob ich mit'm Stoch anfangen soll?'

Spott. A. (zum Pantoffelhelden, der immer nur die linke Wade zertrakt und geschmolzen hat): 'Du, das Verhältnis zwischen Dir und Deiner Frau scheint ein sehr einseitiges zu sein.'

Konisch.



Russler: 'Die Pferde haben gefressen. Wenn der Herr Baron auch fertig sind, können wir einspannen!'

Sicherer Beweis. 'Lieber Freund, ich würde gern in den Stand der Ehe treten, aber ein verständiges Mädel muß es sein, und das ist schwer zu finden.' 'Eine lenne ich — aber die bindet sich nicht — mir hat sie einen Korb gegeben.' 'Die neh'm' ich — die ist wirklich — verständig!'

Erprobt.



'Du bist also gar nicht eiferlich auf Deinen Mann?'

'Nein, denn er bleibt ganz ruhig, wenn ich ihm sage, daß er öfter im Schlafe spricht!'

Unter Kanhippen. Frau: 'Sagen's mir nur, Frau Nachbarin, müssen denn Sie sich mit Ihrem Manne auch so viel ärgern, als ich?'

Michel dahem.



Dem Frieden gewidmet.

'Kindermund. Eschen: 'Ist es wahr, Mama, daß manche Menschen Haare auf den Zähnen haben?'

'Ja wohl.' 'Aber gelt, die meisten haben doch Glagen auf den Zähnen?'

Ein boshafter Kritiker. Als der Held die Bühne verließ, gingen ihm noch die 'Gierstalten der Entwidlung' an, mit welchen ihm die Sympathie des Publikums beehrt hatte.



Schau dir einmal die Kerle an, sind das vielleicht die Träger der Kultur? Insofern schon, als sie alle Kulturschätze, deren sie habhaft werden können, fortzuschleppen!

Immer Mathematiker. Professor (zufällig einen Stiefbrief sendend): 'Der Bekraubant hat X Beine... Welcher Unfinn! Ein Mensch hat doch bestimmt zwei Beine!'

Kenglich. Kohn (welcher ein Stohp gekauft, als er den Hünenaal besichtigt, in welchem auch Ritter in Pflanzung zu Pferde sitzen): 'Nu, ich weerd' doch nicht am Ende reiten lernen müssen!'



Er: 'Was suchst Du denn so verzweifelt in Deinem Kochbuch herum?'

Sie: 'Lieber Mann, sei nicht böse, daß das Essen noch nicht fertig ist — der Wind hatte mir das Rezept verblättert, und ich kann's nicht wiederfinden.'

Das Versuchstänchen. Donnerwetter, sind Sie im Gesicht zerfleischt! Sie waren wohl ständig auf Menur?'

Ein Genügsamer. Wie, Herr Müller, bei Kaviar, Austern und Hummermagonaisse? 'Naja — bei den hohen Preisen muß man sich eben ein wenig einschränken!'



Die Engländer soll' man doch mit den Schwarzen zusammenpersen, damit sie sich mit ihnen verbrüderd lernen! 'Freilich, damit sie sich ärgern, bis sie felter schwarz wer'n!'